

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe meinen Erasmus-Aufenthalt in Wien verbracht. Während dieser Zeit habe ich in einem Studentenwohnheim im 8. Bezirk, der Josefstadt gewohnt. Die Josefstadt zählt neben dem 7. Bezirk zu den Szenen-Gebieten der Stadt und liegt sehr zentral. Man findet in diesem Stadtteil viele Bars, Cafes, Restaurants und kleinere Läden, die self-made Ware verkaufen. Wien zeichnet sich durch eine Dichte an historisch und kulturell bedeutsamen Gebäude aus. Es ist unglaublich, wie viel gut erhaltende und sanierte Gebäude im klassischen Stil und Jugendstil aufzufinden sind. Die Fülle an Konzerthäuser sucht vergeblich seines Gleichen. Die Universität Wien ist eine der ältesten akademischen Häuser Europas. Die Universität ist mit über 90.000 Studierenden zudem die größte Uni innerhalb des deutschsprachigen Raumes. Das Leben in Wien ist sehr teuer. Lebensmittel sind grundsätzlich mindestens um 1/3 teurer als in Berlin. Auch die Mieten in Wien sind vergleichsweise hoch. Die Wiener sind allgemein sehr offen, man findet schnell Anschluss, Während meines Aufenthalts habe ich auch viele andere Erasmus-Studierende kennengelernt und somit viele Kontakte ins Ausland schließen können.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Betreuung an der Universität Wien ist allgemein gut. Erasmus-Studierende sollten sich allerdings bewusst sein, dass man für jede einzelne Lehrveranstaltung am Ende des Semester eine Prüfung (meistens Klausur oder mündliche Prüfung) absolvieren muss, um die ECTS Punkte zu erhalten. Da man im Optimalfall 30 Punkte erreichen sollte, bedeutet dies einen enormen Lern- und Arbeitsaufwand. Insbesondere die letzten Wochen des Aufenthalts können daher sehr stressig sein. Von den Professoren wird dabei keine Rücksicht auf Erasmus-Studierenden genommen. Während reguläre Studierende mehrere Prüfungstermine zur freien Auswahl haben, müssen Erasmus-Leute alle Prüfungen zum ersten Termin absolvieren. Auch während des Semesters sind regelmäßige Hausübungen und Arbeitsleistungen abzugeben. Als Kritikpunkt sei zu erwähnen, dass der Kontakt zu den Erasmus-Studierenden seitens des Instituts kaum gepflegt wurde. Eine offizielle Vorstellung des Instituts gab es zum Beispiel nicht. Ich befand mich während des Aufenthalts im 3. Semester vom Master, Musikwissenschaft.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Da ich mein Auslandssemester in Wien absolviert habe, brauchte ich keine vorbereitende Sprachkurse machen. Das Sprachzentrum am Campus der Uni bietet allerdings eine Fülle an Sprachkursen in unterschiedlichsten Sprachen an. Auch ich habe einen Semesterkurs in Englisch absolviert. Die Sprachkurse sind im Vergleich zu den Kursen an der HU Berlin allerdings sehr teuer. Der reguläre Preis liegt bei über 300 Euro.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Der Aufenthalt in Wien ist auf jeden Fall weiter zu empfehlen. Die Universität hat eine unglaubliche Breite an Lehrveranstaltungen. Das reichhaltige Kulturangebot, die Lebensqualität und die städtebauliche Architektur ist einzigartig. Man sollte sich allerdings bewusst sein, dass das Leben in Wien eine finanzielle Mehrlast bedeutet und man sehr viel Arbeitsaufwand an der Uni hat.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Man sollte mit einem Etat von ca. 1000 Euro im Monat kalkulieren. Auch das Essen in der Mensa ist etwas teurer als an der HU. Man zahlt für ein Menü (kleine Suppe, kleiner Salat, Hauptgericht) 6 Euro. Das Angebot ist dabei sehr übersichtlich. Es gibt am Tag lediglich 2 Menüs zur Auswahl.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Die öffentlichen Verkehrsmittel wurden oft genutzt. Als Student unter 27 Jahre kann man sich eine Semesterkarte kaufen. Als Student über 26 Jahre ist es zu empfehlen, eine Jahreskarte kaufen. Diese kostet 365 Euro, also 1 Euro am Tag, und kann jederzeit ohne Kündigungsfrist und Angabe von Gründen gekündigt werden. Der Rest der 365 Euro wird danach auf das Konto zurück überwiesen. Da die Wiener Innenstadt sehr kompakt ist, ist es nicht unbedingt notwendig ein Fahrrad zu kaufen. Außerdem kann man an jeder Straßenecke ein Fahrrad mieten (die erste Stunde ist dabei meist kostenlos).

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Wie bereits erwähnt, habe ich in einem Studentenwohnheim gewohnt. Dieses habe ich auf dem Internetportal von Oead gefunden. Die Studentenwohnheime von Oead sind allerdings nicht weiter zu empfehlen, da das Preis-Leistungsverhältnis überhaupt nicht stimmt. Insgesamt ist es (wie in Berlin) relativ schwierig eine Wohnung bzw. Zimmer zu finden, man sollte sich daher bereits mindestens 4 Monate vorher um eine Unterkunft kümmern. Die Preise auf dem Wohnungsmarkt sind insgesamt gehoben.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Wien zeichnet sich durch ein breites kulturelles Angebot aus. Dabei liegt der Fokus natürlich auf der Wiener Klassik. Man kann in der Stadt daher eine Vielzahl von Konzerthäusern, Opern und Theatern finden. In Wien sind aber auch viele sehenswerte Museen und Schlösser ansässig. Die Donau lädt zum ausgiebigen Schwimmen ein. Ein typisches Wiener Schnitzel oder österreichische Knödel dürfen nach dem Schwimmen dabei nicht fehlen. In der Stadt gibt es auch zahlreiche Bars und Klubs - für jeden Geschmack ist etwas dabei.

